

Konzert mit viel „Personal“

Erftstadt-Gymnich (gr). Das 80-köpfige Orchester, unter der Leitung von Solo-Klarinetrist des Gürzenich Orchesters, Ekehardt Feldmann, gastierte bei der St. Sebastianus Bruderschaft.

Das sinfonische Blasorchester probt seit 20 Jahren mit einer Stammesbesetzung und regelmäßig hinzukommendem Nachwuchs für zwei Konzerte im Herbst. Dieses Jahr waren die Musiker in Gymnich zu Gast. Mit dem anspruchsvollen Programm der Höchststufe begeisterte Feldmann mit seinen talentierten Amateurmusikern das Erftstädter Publikum.

Zur Eröffnung gab es die Festfanfare von Robert Kuckerts, mit der die Zuschauer auf den mächtigen Klangkörper des Orchesters eingestimmt wurden. Als Highlight erarbeiteten die KBO Musiker, wie in jedem Jahr, auch dieses Mal ein Stück, das dem Zuschauer anhand von Auszügen aus dem Stück erklärt



Das Kreisblasorchester war bei der St. Sebastianus Bruderschaft zu Gast.

FOTO: TATJANA BLANK

wurde. Mit „Watchman, Tell us of the Night“ setzte sich der Komponist Marc Camphouse mit dem Thema Kindesmissbrauch auseinander.

Der friedliche Übergang in die Pause erfolgte mit dem Stück „Abendsegen“ des Komponisten Humperdinck. Leichter ging es dann im 2. Teil des Pro-

gramms unter anderem mit der Suite „East Coast Pictures“ weiter.

Mit der Zugabe „Elsas feierlicher Zug zum Münster“ aus der Oper Lohengrin von Richard Wagner holte Feldmann noch einmal alles aus seinen Spielern heraus. Im nächsten Jahr wird es neben dem regelmäßig statt-

findenden Auftritt in Königswinter wieder einen Auftritt in Gymnich geben. Die Leitung wird dann Matthias Kiefer, Trompeter im Gürzenich-Orchester Köln haben.

Die Spenden des Benefiz-Konzertes gingen an die Jugendabteilung der St. Sebastianus Bruderschaft.